

C1 DEUTSCH INTENSIV 5 - 6

EINSTUFUNGSTEST

Unsere Tests helfen Ihnen dabei, das Niveau Ihrer Sprachkenntnisse gemäss den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu ermitteln.

ACHTUNG

Da es sich um standardisierte Tests handelt, können wir leider nicht garantieren, dass ein Kurs, der aufgrund Ihres Resultats für Sie geeignet wäre, in unserem Programm erscheinen oder stattfinden wird. Unser Sekretariat hilft Ihnen gerne weiter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

GER unterscheidet folgende Niveaus:

Elementar: A1 + A2

Selbstständig: B1 + B2

Kompetent: C1 + C2

Anleitung

1. Bearbeiten Sie den Test ohne zu unterbrechen in ca. 40 Minuten.
2. Lösen Sie die Aufgaben ohne fremde Hilfe und ohne Wörter- oder Grammatikbücher.
3. Raten Sie nicht. Lassen Sie die Fragen, die Sie nicht beantworten können, offen.
4. Nach der letzten Übung finden Sie eine Orientierungshilfe zur Auswertung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

1. Setzen Sie die direkte in die indirekte Rede oder umgekehrt um.

Die Abu Zakrras haben eine wahre Odyssee hinter sich. Der Krieg im Nahen Osten nahm ihnen die Lebensgrundlage im Sinai, wo sie sich kennen gelernt hatten, auf dem Weg zur Heirat in der Schweiz mussten sie manche bürokratische Hürde überwinden.

Teil 1

„Kennengelernt haben wir uns im Sinai, wo Sadig Abu Zakrra, der aus Sudan stammt, ein eigenes Café führte“, sagt Barbara. „Ich war dort als Touristin. Aber dann wurde der Krieg im Nahen Osten zu gefährlich, und immer mehr zogen sich die Touristen zurück, bis wir uns nach einem neuen Leben umsehen mussten. Für uns begann eine Odyssee. Was man gern übersieht, ist, dass oft die ökonomischen Grundlagen fehlen, damit man in einem Land Fuss fassen kann.“

a) Setzen Sie die Erzählung von Barbara in die indirekte Rede:

24 Punkte

Barbara sagt, dass
....., wo Sadig,
....., ein
..... und wo sie
Sie fügt bei, dass dann
..... und dass sich die Touristen
....., bis sie sich
.....
Sie sagt, dass für sie
Schliesslich stellt Barbara fest, dass was man
dass oft
damit

Teil 2

Und Sadig fügt bei, sie fühlten sich in Basel wohl. Die Atmosphäre sei weltoffen, und die Basler hätten ihn sofort akzeptiert. Sein Geschichtsstudium habe er schon im Sudan aufgeben müssen. Jetzt arbeite er als Koch. Er und Barbara kämen sich nicht exotisch vor, besonders nicht am Rheinufer, wo es viele bunt gemischte Leute gebe.

b) Setzen die indirekte Rede im Teil 2 in die direkte Rede:

13 Punkte

Und Sadig fügt bei: „..... wohl. Die Atmosphäre
..... und
..... Geschichtsstudium
.....
Jetzt Ich und
....., besonders nicht am
.....,
.....“

2. Formen Sie die folgenden Sätze um. Vervollständigen Sie die angefangenen Sätze.

51

Weil im Nahen Osten Krieg herrschte, kamen Sadig und Barbara in die Schweiz.

- a) , deshalb
.....
- b) , denn
.....
- c) Wegen
.....

Sadig wollte heiraten, dafür brauchte er eine Geburtsurkunde aus dem Sudan.

- a) Als ,
.....
- b) Sadig ,
sonst

Nach Erhalt der Urkunde konnten sie heiraten.

- a) er die Urkunde ,
- b) Nachdem er ,
- d) Bevor ,
- e) Zuerst , dann

Sadig brauchte die Urkunde zwecks Heirat mit Barbara.

- a) Sadig , damit sie
- b) zu heiraten Sadig

Trotz ihres Wunsches im Sinai zu bleiben, kamen sie in die Schweiz.

- a) , obwohl
- b) , trotzdem

Aber die Lage im Sinai wurde gefährlich. Sie mussten gehen.

- a) Die Lage , dass
- b) Infolge

Durch schnelles Erlernen der deutschen Sprache, integrierte sich Sadig bald.

a) Indem Sadig ,
.....

Sadig sprach mit Barbara Deutsch. So fiel es ihm bald leicht.

a) Je , desto
.....

b) Barbara, Muttersprache Deutsch ist, wollte Arabisch lernen.

c) Sadig, Muttersprache Barbara sich interessierte, brachte ihr Arabisch bei.

3. Bilden Sie Nebensätze aus den fettgedruckten Stellen. 3 Sätze x 3 Punkte = 9

Programm einer österreichischen Sprachschule. Allgemeine Hinweise.

a) Für die Durchführung gilt ein Minimum von acht **Teilnehmenden pro Kurs**.
Für die Durchführung gilt ein Minimum von acht Leuten, die
.....

b) Wir führen auch kleinere Kurse durch, jedoch zu einem **erhöhten** Kurspreis.
Wir führen auch kleinere Kurse durch, jedoch zu einem Preis,
.....

c) Ist ein Kurs ausgebucht, können Sie sich später nach einem **frei gewordenen** Platz erkundigen.
Ist ein Kurs ausgebucht, können Sie sich später nach einem Platz,
....., erkundigen.

4. Setzen Sie ins Passiv oder ins Aktiv Subjekt = man 10

a) Einen Sprachkurs führen wir bereits ab 6 Teilnehmenden durch. **3**
Ein
.....

b) Ab drei Teilnehmenden wird der Kurs gestartet und in der zweiten Kurswoche entschieden, **7**
ob er weitergeführt oder mit einem anderen Kurs zusammengelegt wird.
Ab drei Teilnehmenden und in der zweiten
Kurswoche , ob
..... oder
.....

Überprüfen Sie Ihre Antworten mit Hilfe von den Lösungen auf den nächsten Seiten, notieren Sie Ihr Punktetotal und nehmen Sie eine Einstufung mit der untenstehenden Tabelle vor.

ENDERGEBNIS AUFGABEN 1 – 5 / PUNKTETOTAL _____

EINSTUFUNG

PUNKTETOTAL	WAS TUN?
103 – 107 (96 – 100%)	Einstufungstest C1 Deutsch Intensiv 7-8
82 – 102 (77 – 95%)	KURS C1 Deutsch Intensiv 6
32 – 81 (30 – 76%)	KURS C1 Deutsch Intensiv 5

LÖSUNGEN

1. Setzen Sie die direkte in die indirekte Rede oder umgekehrt um.

a) Setzen Sie die Erzählung von Barbara in die indirekte Rede:

24 Punkte

Barbara sagt, dass sie sich im Sinai kennen gelernt hätten (3), wo Sadig, der aus Sudan stamme (1), ein eigenes Café geführt habe (2) – dass sie dort als Touristin gewesen sei (3).

Sie fügt bei, dass dann der Krieg im Nahen Osten zu gefährlich geworden sei (2) und dass sich die Touristen immer mehr zurückgezogen hätten (2), bis sie sich nach einem neuen Leben hätten umsehen müssen. (4)

Sie fügt hinzu, dass für sie eine Odyssee begonnen habe. (3)

Schliesslich stellt Barbara fest, dass was man gerne übersehe (1), sei (1), dass oft die ökonomischen Grundlagen fehlten / fehlen würden (1), damit man in einem Land Fuss fassen könne. (1)

Teil 2

b) Setzen die indirekte Rede im Teil 2 in die direkte Rede:

13 Punkte

Und Sadig fügt bei: „Wir fühlen uns in Basel (2) wohl. Die Atmosphäre ist weltoffen (1), und die Basler haben mich sofort akzeptiert / akzeptierten mich (2) sofort. Mein / Das (1) Geschichtsstudium musste ich schon im Sudan aufgeben / habe ich schon im Sudan aufgeben müssen (2). Jetzt arbeite ich als Koch (1). Ich (1) und Barbara kommen uns (2) nicht exotisch vor, besonders nicht am Rheinufer, wo es viele bunt gemischte Leute gibt (1).

2. Formen Sie die folgenden Sätze um. Vervollständigen Sie die angefangenen Sätze.

51

1. Weil im Nahen Osten Krieg herrschte, kamen Sadig und Barbara in die Schweiz.

a) Im Nahen Osten herrschte Krieg, deshalb kamen Barbara und Sadig in die Schweiz.

3

b) Sadig und Barbara kamen in die Schweiz, denn im Nahen Osten herrschte Krieg.

3

c) Wegen des im Nahen Osten herrschenden Kriegs/Krieges kamen Sadig und Barbara in die Schweiz. 2

2. Sadig wollte heiraten, dafür brauchte er eine Geburtsurkunde aus dem Sudan.

a) Als Sadig heiraten wollte, brauchte er eine Geburtsurkunde aus dem Sudan.

3

b) Sadig brauchte eine Geburtsurkunde aus dem Sudan, sonst konnte er nicht heiraten /sonst hätte er nicht heiraten können.

3

3. Nach Erhalt der Urkunde konnten sie heiraten.
- a) Als er die Urkunde erhielt / erhalten hatte, konnten sie heiraten. 3
 - b) Nachdem er die Urkunde erhielt / erhalten hatte, konnten sie heiraten. 2
 - c) Bevor sie heiraten konnten, hatte er die Urkunde erhalten / erhielt er die Urkunde /
musste er die Urkunde erhalten haben. 3
 - d) Zuerst hatte er die Urkunde erhalten / erhielt er die Urkunde / musste er die Urkunde
erhalten / erhalten haben, dann konnten sie heiraten. 3
4. Sadig brauchte die Urkunde zwecks Heirat mit Barbara.
- a) Sadig brauchte die Urkunde, damit sie heiraten konnten. 3
 - b) Um zu heiraten, brauchte Sadig die Urkunde. 2
5. Trotz ihres Wunsches im Sinai zu bleiben, kamen sie in die Schweiz.
- a) Sie kamen in die Schweiz, obwohl sie im Sinai bleiben wollten / obwohl sie sich wünschten
/ den Wunsch hatten(,) / es ihr Wunsch war(,) im Sinai zu bleiben. 3
 - b) Sie wollten im Sinai bleiben / hatten den Wunsch(,) / wünschten sich(,) im Sinai zu bleiben
/, trotzdem kamen in die Schweiz. 3
6. Aber die Lage im Sinai wurde gefährlich. Sie mussten gehen.
- a) Die Lage im Sinai wurde so gefährlich, dass sie gehen mussten. 3
 - b) Infolge gefährlicher Lage / der gefährlichen Lage im Sinai mussten sie gehen. 2
7. Durch schnelles Erlernen der deutschen Sprache, integrierte sich Sadig bald.
- a) Indem Sadig (schnell) die deutsche Sprache (schnell) (er)lernte, integrierte er sich bald. 3
8. Sadig sprach mit Barbara Deutsch. So fiel es ihm bald leicht.
- a) Je mehr Sadig mit Barbara Deutsch sprach, desto / umso leichter fiel es ihm. 4
- Barbara, deren Muttersprache Deutsch ist, wollte Arabisch lernen. 1
- Sadig, für dessen Muttersprache Barbara sich interessierte, brachte ihr Arabisch bei. 2

3. Bilden Sie Nebensätze aus den fettgedruckten Stellen.

3 Sätze x 3 Punkte = 9

Programm einer Sprachschule. Allgemeine Hinweise.

- a) von acht Leuten, **die am / an einem Kurs teilnehmen** .
- b) jedoch zu einem Preis, **der erhöht ist / wird**.
- c) nach einem Platz, **der frei geworden ist, erkundigen**.

4. Setzen Sie ins Passiv oder ins Aktiv Subjekt = man

10

- a) Ein Sprachkurs wird bereits ab 6 Teilnehmenden durchgeführt. 3

- b) Ab drei Teilnehmenden startet man / starten wir den Kurs (1) und in der zweiten Kurswoche entscheidet man / entscheiden wir (1), ob man weiterführt / wir ihn weiterführen (2) oder (ob man ihn) mit einem anderen Kurs zusammenlegt / (wir ihn) mit einem anderen Kurs zusammenlegen (3).